

BAG überörtliche Sozialhilfe beim LWL, 48133 Münster

An die
überörtlichen Träger der Sozialhilfe
gemäß Verteiler

per E-Mail

Unser Zeichen: (Bei Antwort bitte angeben)

BAGÜS-00-06

BAGÜS-SGB XI-14-01

Vorsitzender

- **Matthias Münning** -

Tel.: 0251/591-237

Geschäftsführer

- **Bernd Finke** -

Tel.: 0251/591-6530/6531

Fax: 0251/591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

Besuche: Warendorfer Straße 26 - 28

Briefe: 48133 Münster

Pakete: Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster

Bankverbindung

Konto-Inhaber: Hauptkasse des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
WestLB AG Münster

Konto Nr. 60129 BLZ 400 500 00

BAGÜS im Internet: www.bagues.de

30.01.2009

Mitglieder-Info Nr. 08/2009

Stand der Beratungen zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs

Sehr geehrte Damen und Herren,

anschließend an die Berichterstattung und die Beratungen in der Mitgliederversammlung im November letzten Jahres kann ich Ihnen nunmehr über den Fortgang und das weitere Prozedere der Überlegungen zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs berichten.

1. Der Beirat beim BMG hat am 26.01.2009 den Bericht des Beirats zur Überprüfung der Pflegebedürftigkeit beschlossen, nachdem er zuvor in mehreren Beirats-, als auch Redaktionsgruppensitzungen intensiv beraten wurde. Der Abschlussbericht, der vom Vorsitzenden des Beirats, Herrn Dr. Gohde, am 29.01.2009 Frau Ministerin Schmidt übergeben wurde, ist als Anlage zu Ihrer Kenntnis beigelegt.

2. Zum weiteren Vorgehen:

Bereits in der Beiratssitzung am 15.10.2008 hatte die Ministerin einen Fragenkatalog eingebracht. In der Beiratssitzung am 09.12.2008 wurde die Notwendigkeit der Bearbeitung des Fragenkatalogs und eine verbindliche Umsetzungsplanung unterstrichen.

Der Beirat hat nunmehr beschlossen, zur Bearbeitung des Fragenkataloges 3 Arbeitsgruppen zu bilden, die jeweilig Empfehlungen/Vorschläge an den Beirat abgeben sollen.

Die Arbeitsgruppen wurden aus dem Beirat heraus besetzt und sollen mit vorhandenen Daten arbeiten. Die Arbeitsgruppen sollen Zwischenberichte und Ergebnisse bis zur März-Sitzung vorlegen, die Schlusssitzung ist bereits für Ende April 2009 geplant.

Der Vorstand der BAGüS hat sich inzwischen mit der weiteren Vorgehensweise befasst und die Notwendigkeit gesehen, sich in allen 3 Arbeitsgruppen einzubringen und eine namentliche Benennung vorgenommen.

Die Arbeitsgruppen werden sich mit folgenden Themen befassen:

AG 1: „Szenarien“

Hier sollen Modelle zur Wirkung von Schwellenwerten bei der Pflegestufendefinition und bei der Zuordnung von Leistungen durch Rechenszenarien erarbeitet werden. Die BAGüS wird in dieser AG von Herrn Dr. Baur vertreten.

AG 2: „Bestandschutz“

Die AG soll sich mit Überlegungen zur Sicherung der individuellen Leistungen bei einem Systemübergang beschäftigen.
Die BAGüS ist hier durch Herrn Rabe vertreten.

AG 3: „Vorbereitende Maßnahmen“

Hier sollen die Notwendigkeiten von administrativen Vorkehrungen, Richtlinien, Schulungen u. s. w. erörtert werden.
Für die BAGüS ist Herr Rauh gemeldet.

3. Bund-Länder-Arbeitsgruppe

Am 23.01.2009 hat eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe ihre Beratungen aufgenommen. Diese soll den Bericht des Beirats diskutieren und seine Auswirkungen hinsichtlich der Schnittstelle zum SGB XII, und hier insbesondere zur Eingliederungshilfe, untersucht werden. Soweit bekannt geworden ist, wird diese AG intern tagen und hat bisher keine sonstigen Teilnehmer geladen.

BAGüS und Kommunale Spitzenverbände sind gemeinsam der Auffassung, dass aufgrund ihrer Finanzverantwortung für diesen Bereich ihre Beteiligung sinnvoll ist. Wir werden uns gemeinsam an die AG wenden und um Beteiligung bitten. Ob dies gelingt, bleibt abzuwarten.

Über die weiteren Beratungen werde ich Sie zeitnah unterrichten. Insbesondere in der nächsten Sitzung des FA III werden wir uns Zeit für die Analyse des Beiratsberichtes nehmen und das weitere Vorgehen bzw. die Konsequenzen beraten.

Mit freundlichem Gruß
gez.: Bernd Finke